

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

für den Zeitraum Oktober 2015 - September 2016

I. Publikationen

Das Jahrbuch des Kammer- und Berufsrechts 2015 erscheint pünktlich zum Kammerrechtstag im Oktober 2016. Darin werden die aktuellen Entwicklungen im Kammer- und Berufsrecht in zahlreichen Beiträgen untersucht und analysiert. Für das Kammerrecht stehen vor allem die Themen öffentliche Bestellung von Sachverständigen, Rücklagenbildung bei Industrie- und Handelskammern, Umweltschutz in Kammern sowie Aufwandsentschädigungen im Ehrenamt im Vordergrund. Zu den aktuellen Entwicklungen im Berufsrecht finden sich daneben Beiträge zu den Deregulierungsanforderungen der EU-Kommission, Überlegungen zur Weiterentwicklung und Vereinheitlichung der Berufsgerichtsbarkeiten sowie zum Berufsrecht der Berufsbetreuer. Ebenfalls sind wieder ein umfassender Rechtsprechungsreport sowie mehrere Rezensionen im Jahrbuch inbegriffen. Die Jahrbuchreihe wird von den Kammern gut angenommen und hat sich in der Fachliteratur etabliert.

In der **Schriftenreihe „Schriften zum Kammer- und Berufsrecht“** sind darüber hinaus zwei Werke erschienen:

- *Prof. Dr. Ralf Röger*: „Rechtsfragen der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten in Kammern. Eine Untersuchung am Beispiel der Industrie- und Handelskammern“
- *Dr. Karolin Heyne, LL.M.oec.*: „Kammern und Umweltschutz. Auswirkungen des Umweltrechts auf die Aufgaben der Kammern unter Einbeziehung

von Gemeinwohl und Staatszielbestimmungen“

Prof. Dr. Röger widmet sich in seiner Untersuchung den spezifischen gesetzlichen Grundlagen der ehrenamtlichen Tätigkeit in den Industrie- und Handelskammern sowie der Folgefrage, inwieweit dieser Bereich einer Regelung durch Kammerersatzung oder durch Vollversammlungsbeschluss zugänglich ist. Die Arbeit von Frau Dr. Heyne wurde von Prof. Dr. Winfried Kluth betreut und im Jahr 2015 von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zur Dissertation angenommen. Die Schriftenreihe, welche weiterhin im NOMOS-Verlag erscheint, hat eine gute Verbreitung in der Fachöffentlichkeit gefunden.

Von der wissenschaftlichen Leitung des IFK sind u.a. folgende **Publikationen** im Bereich des Kammerrechts erschienen:

- *Kluth*, Die Zukunft der beruflichen Selbstverwaltung, in: Berliner Anwaltsblatt 2015, S. 451 ff.
- *Kluth*, Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Errichtung eines Bundeskammer für Betreuer, in: Jahrbuch des Kammer- und Berufsrechts 2015, S. 233 ff.
- *Jesse*, Anmerkung zu BVerwG, Urteil vom 23.3.2016 – 10 C 4.15, GewArch 2016, S. 293-294 (Anspruch eines Kammermitglieds auf Austritt seiner Industrie- und Handelskammer aus dem DIHK).

- *Jesse*, Aktuelle Entwicklungen im Bereich der reglementierten und freien Berufe auf deutscher und europäischer Ebene, Bericht zur Tagung des Instituts für Marktordnungs- und Berufsrecht vom 20.05.2016 (gemeinsam mit Frederic Stephan), *GewArch* 2016, S. 378-381.

Darüber hinaus sind zwei Tagungsberichte zum Kammerrechtstag 2015 erschienen (*Jesse*, DVBl. 2016, S. 234-236; *Loertzer*, *GewArch* 2016, S. 14-18).

II. Stellungnahmen und Vorträge

Im vergangenen Zeitraum sind drei **aktuelle stellungnahmen** auf der Homepage des Instituts (www.kammerrecht.de) zu folgenden Themen veröffentlicht worden:

- 1/16: Christina Jesse: „**Die Anforderungen an die Wahlordnungen der Kammern zur Kooptation weiterer Mitglieder zu den Vollversammlungen – zugleich Anmerkung zu BVerwG, Urt. v. 16.06.2015 - 10 C 14.14**“
- 2/16: Prof. Dr. Winfried Kluth: „**Die Bildung von Rücklagen durch Kammern**“
- 3/16: Christina Jesse: „**Die neueren Entwicklungen zum Rechtsschutz der Kammermitglieder gegen Äußerungen des DIHK e.V.**“

In den aktuellen stellungnahmen werden verschiedene gegenwertige kammerrechtliche Themen aus Sicht der jeweiligen Autoren beleuchtet und insbesondere auf aktuelle Entwicklungen und Diskussionen reagiert.

Der Vorsitzende des IFK hat im Berichtszeitraum auch mehrere **Vorträge** zu kammer- und berufsrechtlichen Themen gehalten, u.a. bei der Niedersächsischen Psychotherapeutenkammer.

III. Rechtsberatung und Gutachten

Auch die Rechtsberatung der Mitglieder und anderer Kammern und Institutionen sowie die Erstellung von Gutachten und die Erteilung von Auskünften per Telefon und Email gehörten im vergangenen Zeitraum zu den Tätigkeiten des Vorsitzenden und der Mitarbeiter des IFK. Gegenstand waren dabei unter anderem Themen der Kammerfinanzierung, der Kammerwahlen sowie der Neuordnung des Kammerwahlrechts und der Gründung neuer Berufskammern.

IV. Kammerrechtstag

Die Organisation des jährlichen Kammerrechtstages stellte einen weiteren Arbeitsschwerpunkt dar. Dieser fand im Jahr 2015 am 24. und 25. September in Würzburg statt. Teilgenommen haben ca. 150 Vertreter und Vertreterinnen aus Kammern, Ministerien, Wissenschaft und Rechtsberatung. Zahlreiche Vorträge zur aktuellen Entwicklung im Kammerrecht gestalteten die Veranstaltung und regten zu spannenden Diskussionen an.

V. Mitarbeiter

Für das IFK sind weiterhin Assessorin Christiane Loertzer und Dipl.-Jur. Christina Jesse (Geschäftsführerin) tätig, die gemeinsam den Kammerrechtstag organisierten. Zudem nahm Frau Loertzer vornehmlich die Aufgaben der Schriftleitung beim Jahrbuch des Kammer- und Berufsrechts wahr. Frau Jesse übernahm die Aufgaben der laufenden wissenschaftlichen Arbeit und Beratung sowie die Betreuung der Datenbank für Rechtsprechung und Literatur auf der Homepage des IFK.

VI. Sonstiges

Neue Mitglieder sind die Ärztekammer Schleswig-Holstein und die bayerische Landeszahnärztekammer.